

Endbericht

Internationale Leitbetriebe in Kärnten 2019



Wien, im Juni 2019

**Die vorliegende Studie wurde im Auftrag der
Industriellenvereinigung (IV) durchgeführt.**

Projektverantwortung: FH-Hon. Prof. Dr. Dr. Herwig W. SCHNEIDER

Autoren: FH-Hon. Prof. Dr. Dr. Herwig W. SCHNEIDER

Roman HAAS MSc BEd

Peter LUPTÁČIK

Klara FUCHSREITER, BA

Bei der Erstellung dieser Studie wurde zu Gunsten der Darstellbarkeit und Lesbarkeit auf eine durchgehend geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Sofern männliche Schreibweisen verwendet werden, beinhalten diese bei Entsprechung auch die weibliche Form.



Industriewissenschaftliches Institut
A-1050 Wien, Mittersteig 10/4
Tel.: +43-1-513 44 11 DW 2070
Fax: +43-1-513 44 11 DW 2099
E-mail: schneider@iwi.ac.at

I. Einleitung und Methodik

Internationale Leitbetriebe mit Sitz in Kärnten sind von essentieller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung für das Bundesland und in weiterer Folge für die gesamte heimische Volkswirtschaft. Durch ihre Wirtschaftskraft generieren und initiieren sie tagtäglich einen gewichtigen Teil der Kärntner und folglich auch der österreichischen Wertschöpfung und sichern zahlreiche Arbeitsplätze. Im Sog ihres Erfolgs profitieren viele Klein- und Mittelunternehmen, die als Vorleister, Auftraggeber und Kooperationspartner eng mit den internationalen Leitbetrieben zusammenarbeiten. Darüber hinaus stärken die internationalen Leitbetriebe und ihre Kooperationspartner die regionale und nationale Kaufkraft, wodurch wiederum die gesamte Wirtschaft profitiert. Zum jetzigen Zeitpunkt erfüllen 12 Unternehmen in Kärnten die internationalen Leitbetriebe Kriterien, die vom IWI gemeinsam mit der Industriellenvereinigung wie folgt definiert wurden (s. Abb. 1).

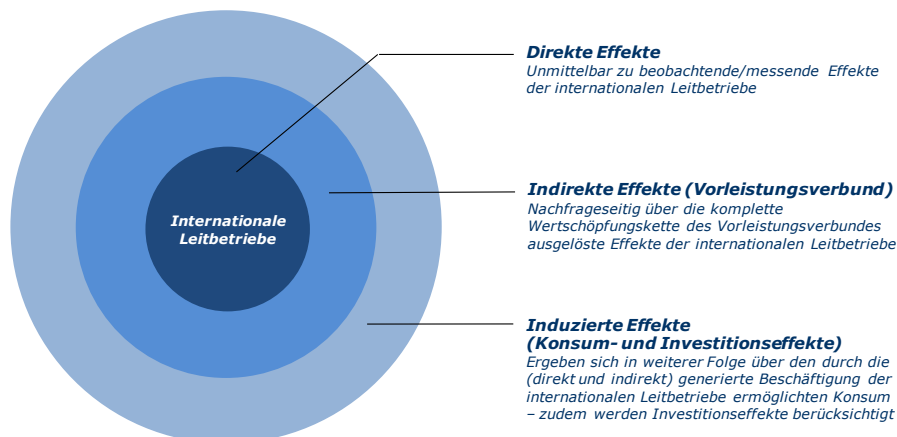
Abb. 1: Internationale Leitbetriebe Kriterien

Kriterium	Muss-Eigenschaft/Graduierung
Kontroll-, Planungs- und Steuerungskompetenz	konstitutive Entscheidungen, F&E, Beschaffung, Fertigung, Absatz, Investition und Finanzierung, Controlling od. Rechnungswesen
Wertschöpfungsintensität	direkte, indirekte und induzierte Wertschöpfungskraft in Höhe von mindestens 10 Mio. EUR
Marktanteil	mind. 1% des globalen Weltmarktanteils in den Kernaktivitäten und/oder mind. 10% des heimischen Branchen-Produktionswertes
Internationalität	Überdurchschnittlicher Internationalisierungsgrad im Verhältnis zum Branchenmittel
Standortmobilität	Sensible Standortreaktion auf Umfeldveränderungen bei Arbeitskräftepotenzial, Energieversorgung u.Ä.

Quelle: IWI (2019)

Um die volks- und regionalwirtschaftlichen Effekte der 12 internationalen Leitbetriebe im Liefer- und Leistungsgeflechts Österreichs bzw. Kärntens zu quantifizieren, bedarf eines Input-Output-Modells (Offenes Statisches Leontief Modell). Datengrundlage für das Modell sind die Aufkommens- und Verwendungstabellen der Statistik Austria, die sichtbar machen, inwieweit die internationalen Leitbetriebe mit der restlichen Wirtschaft verflochten sind. Mittels Input-Output-Analyse können sodann drei verschiedene ökonomische Effekte der internationalen Leitbetriebe in der Volks- und Regionalwirtschaft berechnet werden: Direkte, indirekte und induzierte Effekte (s. Abb. 2).

Abb. 2: Methodik Input-Output-Analyse – Drei-Schichten-Modell des IWI



Quelle: IWI (2019)

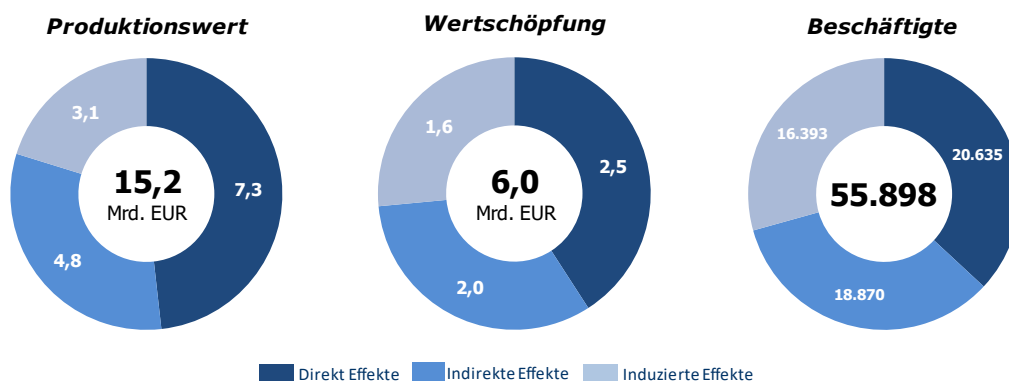
II. Gesamtwirtschaftliche Effekte

In Kärnten sind 12 internationale Leitbetriebe ansässig, die gesamtwirtschaftlich (in ganz Österreich) eine **Produktion von 15,18 Mrd. EUR** erwirken. Diese 12 Unternehmen konzentrieren sich die Branchenverteilung betreffend volumenmäßig (bezogen auf den Produktionswert) in der Herstellung von Waren vor allem auf die *Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren*, die *Herstellung von Metallerezeugnissen* sowie die *Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnisse*. Insgesamt produzieren die Kärntner Leitbetriebe direkt 7,32 Mrd. EUR (im Vergleich dazu: Umsätze [direkt]: 7,82 Mrd. EUR). Folglich erwirkt die von den Unternehmen erwirtschaftete Produktion zudem eine indirekte Produktion von 4,79 Mrd. EUR und eine induzierte Produktion von 3,07 Mrd. EUR in der österreichischen Volkswirtschaft.

Gesamtwirtschaftlich generieren die 12 Kärntner Leitbetriebe dabei eine **Wertschöpfung** in Höhe von **6,04 Mrd. EUR** (2,00% der in Österreich generierten Wertschöpfung). Die direkte Wertschöpfung beträgt in diesem Sample 2,47 Mrd. EUR, über indirekte bzw. induzierte Effekte treten zusätzlich 1,97 Mrd. EUR bzw. 1,60 Mrd. EUR in Österreich hinzu.

Die Aktivitäten des Kärntner Leitbetriebeaggregats sichern kumuliert 55.898 Beschäftigungsverhältnisse (49.073 Vollzeitäquivalente [VZÄ]) in der österreichischen Volkswirtschaft, davon 20.635 Arbeitsplätze (19.722 VZÄ) direkt, 18.870 (16.335 VZÄ) indirekt sowie 16.393 induziert (13.016 VZÄ). Die gesamtwirtschaftlich ausgelösten Arbeitnehmerentgelte betragen 3,28 Mrd. EUR (direkt: 1,47 Mrd. EUR, indirekt: 1,06 Mrd. EUR, induziert: 0,75 Mrd. EUR).

Abb. 3: Volkswirtschaftliche Effekte der 12 Leitbetriebe Kärntens



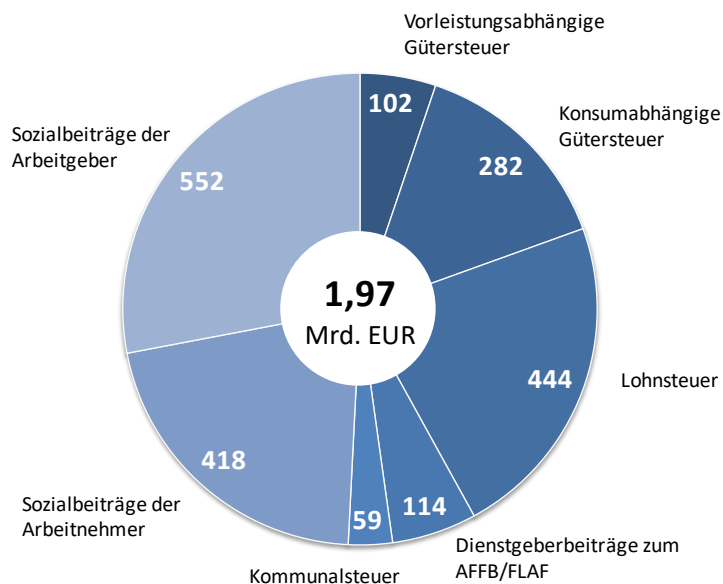
Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2014. Output-zu-Output-Modell des IWI; Beschäftigungsverhältnisse (BV) der Input-Output-Tabellen werden mit den Angaben der Unternehmen zu den Mitarbeiterzahlen harmonisiert.
Quelle: IWI (2019) auf Basis der Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2000-2016

Folgende Hebelwirkungen weisen die 12 internationalen Leitbetriebe Kärntens in der österreichischen Wirtschaft auf:

- **ein EUR an Produktion** der internationalen Leitbetriebe aus Kärnten generiert **gesamtwirtschaftlich 2,07 EUR an Produktion**, ein EUR an Wertschöpfung generiert 2,45 EUR an Wertschöpfung und
- **Ein Beschäftigungsverhältnis** in den Leitbetrieben Kärntens bedingt **in Österreich insgesamt 2,71 Arbeitsplätze** bzw. 2,49 VZÄ.

Gesamtwirtschaftlich werden durch die Aktivitäten der 12 Kärntner Leitbetriebe (berechenbare) Fiskaleffekte in Höhe von **1,00 Mrd. EUR** sowie **0,97 Mrd. EUR** an **Sozialbeiträgen** bedingt. Auf die vom Arbeitnehmer entrichteten Sozialbeiträge entfallen 0,42 Mrd. EUR, die Arbeitgeber leisten ihrerseits 0,55 Mrd. EUR an Sozialbeitragseffekten an den Fiskus. Die **arbeitnehmerinduzierten Abgaben** erlangen ein gesamtwirtschaftliches Volumen von 1,59 Mrd. EUR.

Abb. 4: Fiskaleffekte der 12 Leitbetriebe Kärntens

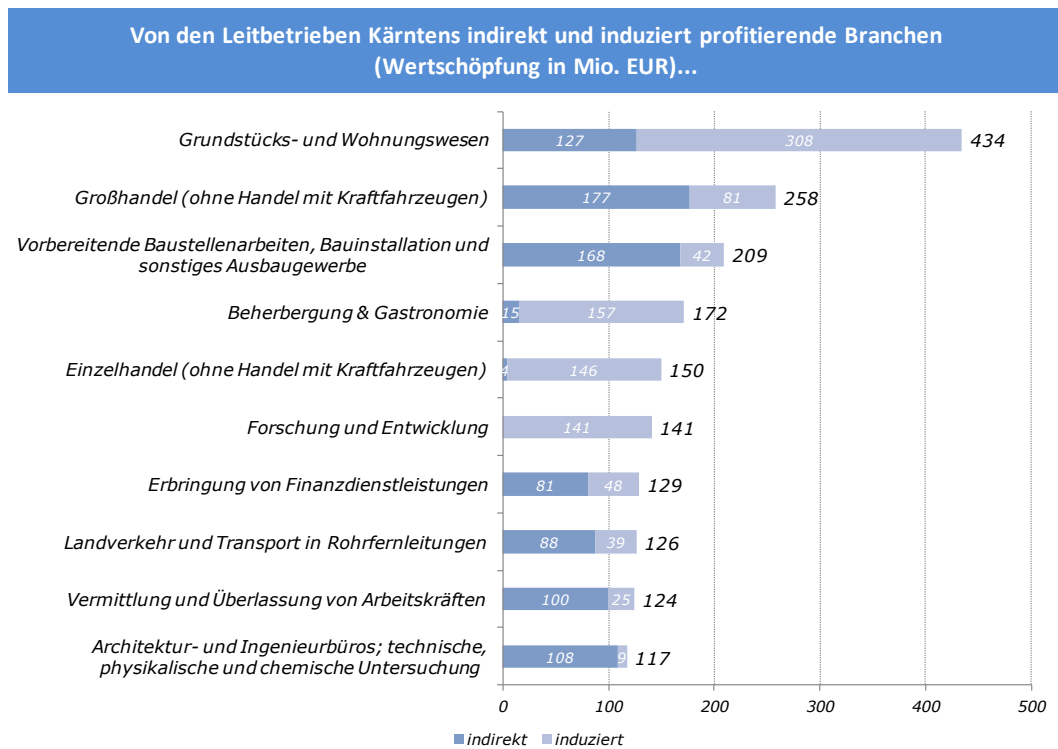


Anm.: Werte in Mio. EUR, sofern nicht anders angegeben.

Quelle: IWI (2019) auf Basis der Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2000-2016

Die gesamtwirtschaftlich durch die internationalen Leitbetriebe Kärntens ausgelösten Investitionen liegen bei bis zu 1,46 Mrd. EUR. Die direkt getätigten Investitionen belaufen sich in den Unternehmen auf 0,57 Mrd. EUR, hinzu kommen 0,47 Mrd. EUR an indirekten sowie 0,42 Mrd. EUR an induzierten Effekten.

Abb. 5: Indirekte und induzierte Effekte der 12 Leitbetriebe Kärntens



Quelle: IWI (2019) auf Basis der Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Rundungsdifferenzen möglich.

Am meisten über indirekte und induzierte Wege von der Nachfrage der Kärntner Leitbetriebe profitieren folgende Branchen: das *Grundstücks- und Wohnungswesen* (0,43 Mrd. EUR), der *Großhandel* (0,26 Mrd. EUR), die *Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe* (0,21 Mrd. EUR) sowie die *Beherbergung & Gastronomie* (0,17 Mrd. EUR).

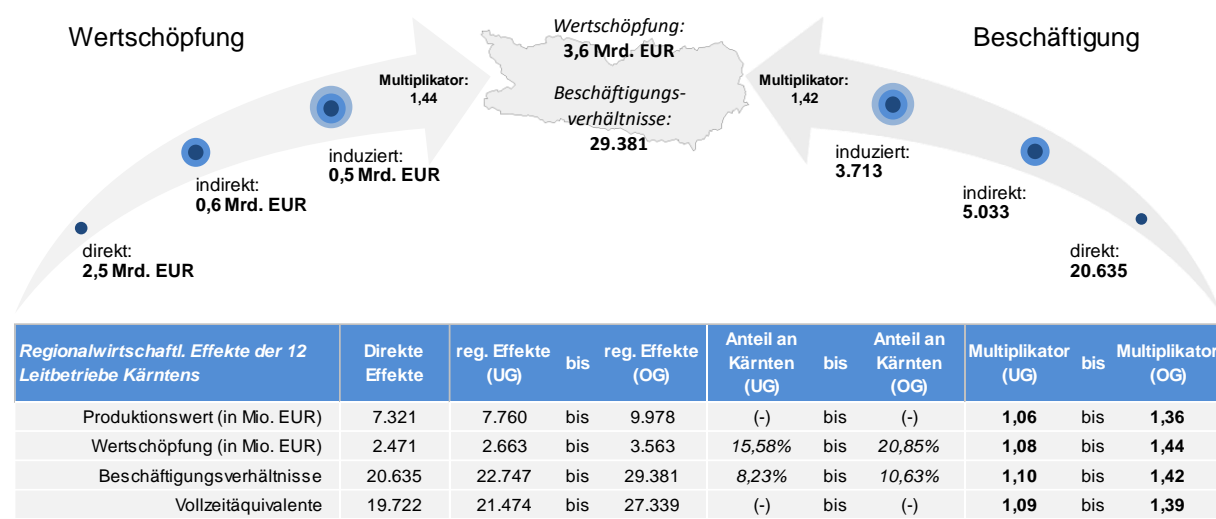
III. Regionalwirtschaftliche Effekte

Auf regionalwirtschaftlicher Ebene löst das Kärntner Leitbetriebesample im Bundesland einen Produktionswert von bis zu 9,98 Mrd. EUR aus. Die erzielte Wertschöpfung beträgt dabei bis zu 3,56 Mrd. EUR (20,85% der Kärntner Regionalwirtschaft). Mit anderen Worten **Knapp jeder fünfte Euro an Wertschöpfung ist auf die internationalen Leitbetriebe rückrechenbar**. Durch die 12 Leitbetriebe im Bundesland werden bis zu 29.381 Beschäftigungsverhältnisse (27.339 VZÄ) gesichert.

Folgende Hebelwirkungen werden durch die 12 Leitbetriebe regionalwirtschaftlich bewirkt:

- **in Euro an Produktion** der Leitbetriebe Kärntens generiert regionalwirtschaftlich bis zu 1,36 EUR an Produktion, **ein Euro an Wertschöpfung** bis zu 1,44 EUR an Wertschöpfung und
- **ein Beschäftigungsverhältnis** in den Leitbetrieben Kärntens bewirkt regional bis zu 1,42 Arbeitsplätze bzw. 1,39 VZÄ

Abb. 6: Regionalwirtschaftliche Effekte der 12 Leitbetriebe Kärntens



Anm.: Rundungsdifferenzen möglich. Der Produktionswert ist regional nicht unmittelbar gewichtbar, da keine Daten seitens der Regionalen Gesamtrechnungen (RGR) der Statistik Austria zur Verfügung stehen und wird daher auf Basis des Gewichtungsfaktors der Bruttowertschöpfung ermittelt. Die verschiedenen Bandbreiten ergeben sich durch unterschiedliche regionale Gewichtungen der direkten Zulieferer.

Quelle: IWI (2019) auf Basis der Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2000-2016, und Regionalwirtschaftliche Gesamtrechnungen.

IV. Anhang

Tab. 1: Volkswirtschaftliche Effekte der 12 Leitbetriebe Kärntens

Volkswirtschaftliche Effekte der 12 Leitbetriebe Kärntens im Jahr 2018 in Österreich	Øl. Leistung	Direkte Effekte	Indirekte Effekte	Induzierte Effekte	Gesamteffekte	ges.wirtschaftl. Anteil	Multiplikator
Produktionswert (in Mio. EUR)	610	7.321	4.789	3.069	15.179	2,44%	2,07
Wertschöpfung (in Mio. EUR)	206	2.471	1.973	1.602	6.045	2,00%	2,45
Beschäftigungsverhältnisse	1.720	20.635	18.870	16.393	55.898	1,23%	2,71
Vollzeitäquivalente	1.643	19.722	16.335	13.016	49.073	1,32%	2,49
Arbeitnehmerentgelte (in Mio. EUR)	123	1.470	1.059	754	3.283	2,01%	2,23
Fiskal- (exkl. KÖSt) und Sozialbeitragseffekte (in Mio. EUR)	(-)	(-)	(-)	(-)	1.971 (1.001+970)	(-)	(-)
... davon vorleistungsabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	66	36	102	(-)	(-)
... davon konsumabhängige Gütersteuer	(-)	(-)	(-)	282	282	(-)	(-)
... davon Lohnsteuer	17	201	142	101	444	2,03%	2,21
... davon Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF	4	52	37	26	114	2,03%	2,21
... davon Kommunalsteuer	2	27	19	13	59	2,03%	2,21
... davon Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	16	189	134	95	418	2,03%	2,21
... davon Sozialbeiträge der Arbeitgeber	20	236	185	131	552	1,92%	2,34
arbeitnehmerinduzierte Abgaben in Summe	59	704	516	367	1.587	1,99%	2,26
Investitionen (in Mio. EUR)	47	568	470	419	1.457	1,82%	2,57

Anm.: Auswertung nach ÖNACE 2008. IO-Tabelle 2014. Output-zu-Output-Modell des IWI; Die Effekte werden in Beziehung zu den entsprechenden Kennzahlen für Österreich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung gesetzt (Referenzjahr 2016). Beschäftigungsverhältnisse (BV) der Input-Output-Tabellen werden mit den Angaben der Unternehmen zu den Mitarbeiterzahlen harmonisiert. Infolgedessen beruhen ebenso etwa die Arbeitnehmerentgelte mittelbar auf den Ergebnissen der IO-Analyse. Die Umlegung der Entgeltparameter sowie der Vollzeitäquivalente (VZÄ) erfolgt anhand des Verhältnisses der berechneten Effekte; Fiskaleffekte umfassen Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge zum AFFB/FLAF, Kommunalsteuer sowie vorleistungs- und konsumabhängige Gütersteuern (z.B. Mineralöl-, Mehrwertsteuer); Sozialbeiträge umschließen Sozialbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Quelle: IWI (2019) auf Basis der Statistik Austria (div. Jahre), Input-Output-Tabellen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2000-2016

Liste der internationalen Leitbetriebe in Kärnten

CHEMSON Polymer-Additive AG
Flextronics International Gesellschaft m.b.H.
FunderMax GmbH
Hirsch Armbänder GmbH
Infineon Technologies Austria AG
KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
MAHLE Filtersysteme Austria GmbH
OMYA GmbH
STRABAG SE
SW Umwelttechnik Österreich GmbH
TREIBACHER INDUSTRIE AG
w&p Zement GmbH

Quelle: IWI (2019)